

GfE - Gemeinsam für Erzhausen

Im Bensensee 4

64390 Erzhausen

info@gemeinsamfuererzhausen.de

www.gemeinsamfuererzhausen.de[GfE - Gemeinsam für Erzhausen • Im Bensensee 4 • 64390 Erzhausen](mailto:info@gemeinsamfuererzhausen.de)

An
 Bürgermeisterin
 Vorsitzende der Gemeindevertretung
 Vorsitzenden des HuFinA
 Fraktionsvorsitzende der SPD, CDU, B90/Die
 Grünen
 (per Email)

Erzhausen, 20.11.2022

Fragen der Fraktion der <GfE> zum Entwurf Haushaltssatzung und Haushaltsplanung 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Fraktion der <GfE> stellen wir für die Sitzung des HuFinA am 24. November 2022 zum vorgelegten Entwurf Haushaltssatzung und Haushaltsplanung 2023 die nachfolgenden Fragen mit der Bitte um Beantwortung:

| Lfd .Nr. | Seite | Absatz o.ä. | Fragen/Kommentare |
|----------|------------|--------------------------|---|
| 1 | z.B. 1, 21 | Außerordentliche Erträge | <p>Der Ergebnishaushalt weiß au0erordentliche Erträge in Höhe von 2.424.256 € aus. Bitte erläutern aus welchen Positionen sich dies zusammensetzt und wie wahrscheinlich diese Erträge als Zahlungseingang für 2023 sind.</p> <p>Antwort: Der Betrag der im außerordentlichen Ergebnis abgebildet wird, ist der Wert den wir über Buchwert der Grundstücke in der Anlagenbuchhaltung erzielen. Da das Grundstück für die KITA Hainpfad mit einem Abschlag bzw. sogar nur als Stückländerei verplant ist und nicht mit einem Buchwert für bebaubare Grundstücke. Dies gilt auch für das Grundstück neben der KITA. Die Differenz von 2.600.000 € zu dem eingeplanten positiven außerordentlichen Ergebnis (= 175.744 €) ist der Buchwert für die erfassten Grundstücke in der Anlagenbuchhaltung sowie der vorhandene Restbuchwert des Gebäudes der KITA Hainpfad. Da bereits mehrere Interessenten schriftlich und mit Betrag ihr Interesse bekundet haben, ist eine Umsetzung und Zahlung in 2023 realistisch.</p> |
| 2 | 18 | Jubiläumshain | Haushaltsermächtigung für den Jubiläumshain Welche Ausgaben sind hier noch geplant? |

| | | | |
|---|------|----------------|--|
| | | | <p>Antwort: zuständiger Mitarbeiter ist aktuell nicht im Büro. Antwort wird nachgereicht.</p> |
| 3 | 29 | Personalkosten | <p>Es erscheint unrealistisch von einer Personalkostensteigerung ab 2023 von nur 2% per anno auszugehen. Wie hoch ist der Anteil davon für die Steigerung der Lohnkosten? In der nachträglichen Änderungsliste haben wir nochmal</p> <p>Antwort: Im Haushaltsentwurf 2023 sind für die Jahre 2023 bis 2026 je 2% Tarifsteigerungen eingerechnet. In der nachträglichen Änderungsliste haben wir für alle Jahre nochmals eine Steigerung in Höhe von je 2% vorgesehen. Somit haben wir je 4% Tarifsteigerung abgedeckt. Die Positionen Nr. 11 Personalaufwendungen und 12 Versorgungsaufwendungen im Ergebnishaushalt des Haushaltsentwurfes 2023, Seiten 21 und 57 ergeben eine Erhöhung im Gegensatz zu 2022 von 329.970 €. Die Erhöhung der Steigerung von 2% auf 4% macht im Jahr 2023 eine Mehrbelastung in Höhe von 119.700 € aus (Gesamtsteigerung zu 2022 = 449.670 €)</p> |
| 4 | 42ff | Investitionen | <p>Wir bitten um Erläuterung folgender Investitionen: Bitte a) Erläuterung der Zahlen/Annahmen und b) der Begründung der Notwendigkeit, warum die Maßnahmen in 2023 durchzuführen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Höhenverstellbare Schreibtischen (1102-001, 1401-004, 1404-003) Summe 2.950 € Im Fachdienst Sicherheit und Ordnung und im Fachdienst Soziales sind die Arbeitsplätze über die letzten Jahre mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet worden. Einzig zwei Arbeitsplätze sind ausstehen (Büro Nr. 3 (André Arnheiter) und Büro 4 (Natascha Seibold) sind ausstehend), sodass hier Mittel für die Anschaffung in den HH 2023 eingestellt wurden. <p>Der Arbeitstisch bzw. die Arbeitsfläche ist ein wesentliches Element der sicheren und ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung. Nach der Arbeitsstättenverordnung Nr. 6.1 Ziffer 6 sind Arbeitsflächen so zu bemessen, dass alle Eingabemittel auf der Arbeitsfläche variabel angeordnet werden können und eine flexible Anordnung des Bildschirms, des Schriftguts und der sonstigen Arbeitsmittel möglich ist. Dabei sollten die Arbeitsplatzorganisation, die Arbeitsaufgabe und die Möbel zu spontanem Wechsel der Körperhaltung anregen.</p> |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | <p>Zudem fordert das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG; §5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen) den Arbeitgeber dazu auf, ergonomische Erkenntnisse zur Arbeitsplatzgestaltung zu berücksichtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sitzgarnituren Pausenbereiche (1202-001) 1.500 € Es ist ein Wunsch der Mitarbeiter des Rathauses, neben der Küche eine weitere Möglichkeit zu haben, sich in der Pause zusammzusetzen. Die Küche ist klein, die Ausstattung alt und einfach, eine zusätzliche Sitzgruppe ist eine sinnvolle Ergänzung im angemessenen Rahmen. - Bodentrampolin (3104-006) 11.000 € Ist unter 3104-052 geplant. Wunsch der Kita. Preis wurde nach Katalog recherchiert - Festzeltgarnituren (3104-042 und 3104-045) 7.500 € Geplant unter 3104-104 und 210. Vorhandene sind verschlissen. Grillhütte und Sparkassenzelt - Öffentliches Grün (3401-002) 187.000 € - Werksgeräte Bauhof (4000-001) 18.750 € Laubsaugerverladeeinrichtung: Es ist so dass wir Momentan kein für das Laubverladen geeignetes Gerät haben Die Geräte die wir zu Zeit nutzen. Sind nur bedingt geeignet weil es sich eigentlich nur um Grasfangkörbe handelt. Diesen müssen dann nach der Laub Saison wieder aufwendig und mit hohen Kosten verbunden in Stand gesetzt werden. <p>Tischkreissäge: Ist eine Ersatz Beschaffung und war auch im Maschinen Konzept vorgesehen. Tischkreissäge Monika L, Baujahr 1991</p> <p>Die jetzige Tischkreissäge ist für die Platten und Balken die Für Arbeiten sowie zur Instandhaltung der Spielgeräte auf den Spielplätzen und Kitas zu klein, leider fast immer auch nicht stark genug und blockiert deswegen.</p> <p>Nissenkomplettset Schrankenzäune diese Anschaffung ist notwendig auf Grund der Neue Richtlinien zur verkehrsrechtlichen Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fuhrpark (4100-001) 150.000 € Multicar: Das Multicar ist mittlerweile in einen sehr Wartung intensiven Zustand so dass es meist vor und |
|--|--|--|--|

| | | | |
|---|----|------------------------|--|
| | | | <p>nach arbeiten sehr viel Zeit Kostet des für neu Aufgaben um zu bauen. Es stand auch schon im Fahrzeugkonzept zu Ersatzbeschaffung. Wir sehen auch von einem anderen Fahrzeugtyp ab. Da für das Multicar schon so viele Anbaugeräten vorhanden sind und diesen dann auch neubeschafft werden müssten was Noch mehr Geld in Anspruch nehmen würde.</p> <p>Radlader: Er stand auch schon im Fahrzeugkonzept zu Ersatzbeschaffung. Außerdem ist bei der Lätzen Wartung aufgefallen Das die Hydraulikverteilung undicht ist alle Schläuche Ersatz werden müssen. Sowie weitere Bauteile sagte der Monteur. Diese Reparaturen würden für das 22 Jahre alte Fahrzeug geschätzt vom Monteur über 10.000 € Kosten.</p> |
| 5 | 57 | Nr. 14 Abschreibung | <p>Bitte erläutern warum die Abschreibung trotz erheblicher Investitionen (z.B. KiTa, Bürgerhaus) mittelfristig nach unten geht.</p> <p>Antwort: Bei den Abschreibungen werden nur fertiggestellte Maßnahmen angesetzt. Maßnahmen die geplant ab 2022 fertiggestellt werden/wurden, sind bei der Planung nicht berücksichtigt.</p> |
| 6 | 83 | Nr. 13 | <p>Produkt 0502 Personalrat: Erläuterung warum sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in 2023 um 50% erhöhen.</p> <p>Antwort: Erhöhung wie folgt: Verpflegungskosten für 6 Mitglieder (inkl. Nachrücker) +4.400 € Grundseminare für 6 Mitglieder +6.200 € Rechtsanwalts- und Gerichtskosten +1.000 €</p> |
| 7 | 83 | Nr. 30 | <p>Produkt 0502 Personalrat: Erläuterung was sich hinter den Kosten der internen Leistungsbeziehungen verbirgt (i.e. welches Produkt enthält dann die Gegenbuchung).</p> <p>Antwort: Aufwendungen aus der intern Leistungsbeziehung des Bauhofes und Fuhrparks.</p> |
| 8 | 89 | Nr. 13 | <p>Aufwendungen für Sach- & Dienstleistungen 175 T € Differenz zwischen IST 2021 und Ansatz 2023 Welche zusätzlichen Ausgaben sind im Vergleich zu 2021 geplant?</p> <p>Antwort:</p> |

| | | | |
|----|-----|--------|--|
| | | | Das Ergebnis 2020 schloss mit 311.133 € ab. Die Hochrechnung für den Abschluss 2022 = 351.850 € Der höhere Planansatz für 2023 kommt zustande, da die 2. IT Stelle erstmalig das komplette Jahr budgetiert wird. |
| 14 | 135 | Nr. 3 | Zentrale Dienste: bitte Erläuterung der Abweichungen der Kostenersatzleistungen und -erstattungen in den Ansätzen 2022/2023 gegenüber dem Ergebnis 2021 Antwort: Die eingeplanten Personalkostenerstattungen für die Infobox nimmt jedes Jahr ab. Daher wird der Ertrag jedes Jahr reduziert. |
| 15 | 135 | Nr. 11 | Zentrale Dienste: bitte Erläuterung der erheblichen Kostensteigerungen für Personalaufwendungen in den Ansätzen 2022/2023 gegenüber dem Ergebnis 2021 Antwort: Die Hochrechnung für 2022 ergibt einen vorläufigen Jahresabschlussbetrag von 56.500 €. Daher wurden in 2022 bereits zu wenig Personalkosten angesetzt. |
| 16 | 140 | Nr. 11 | Informations- und Kommunikationstechnik: bitte Erläuterung der erheblichen Kostensteigerungen für Personalaufwendungen in den Ansätzen 2022/2023 gegenüber dem Ergebnis 2021 Antwort: 2. volle IT Stelle wird erstmals in 2023 komplett unter IT abgerechnet. |
| 17 | 144 | Nr. 13 | Kultur u. Heimatpflege: Erläuterung warum sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in 2023 gegenüber 2022 und 2021 erhöhen. Antwort: Da in 2021 keine Bürgerreisen stattgefunden haben, ist das Ergebnis 2021 nicht aussagekräftig. |
| 18 | 150 | Nr. 2 | Gemeindebücherei: Erläuterung warum der Ansatz so stark vom Ansatz 2022 abweicht. Antwort: Der Ansatz 2023 wurde an das Jahresergebnis 2021 angepasst und dementsprechend reduziert. |
| 19 | 156 | Nr. 13 | Kultur u. Heimatpflege: Erläuterung warum sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in 2023 gegenüber 2022 und 2021 erhöhen. Antwort: In 2021 fanden keine Bürgerreisen statt, daher kein aussagekräftiges Ergebnis. In 2022 wurde in der 3. Lesung zum Haushalt 2022 der Ansatz für Gästebewirtung um 5.000 € gekürzt. Ebenso der Ansatz für Repräsentation um 1.000 €. |
| 20 | 235 | Nr. 13 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen: Erläuterung warum sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in 2023 gegenüber 2022 und 2021 erhöhen. Antwort: Ansatz 2021: 43.200, Ergebnis 2021: 22.127 € Der Planansatz für die Erstellung von B-Plänen im Ortskern wurde in 2021 nicht umgesetzt und somit nicht verausgabt (25.000 €). |

| | | | Neu in 2023 verplant: 42.000 € für Bauleitplanung/Mobilitätskonzept/Überplanung Innenbereich. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|---------------------|--------------------------------------|--|-------------|---------------------|-------------------------------|-----------------------------|-----------|----------|-----|--------|------|-------|---------|---|-------|-----|------|-----------|----|------|------|-----|------------|----|--------|------|-------|---------------|------------|--------------|--------------|-------------|
| 21 | 280 | Nr. 21 | <p>Produkt 3401 Öffentl. Grün: Bitte erläutern was sind hinter den Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen verbirgt.</p> <p>Antwort: Geplanter Verkauf des Grundstücks neben der KITA über Buchwert der Anlagenbuchhaltung.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 22 | N/A | Catering Kitas | <p>Welche Auswirkungen hat die Umstellung der Abrechnung der Essensbeiträge (Einnahmen/Ausgaben der Gemeinde; Finanzierung Küchenkräfte)?</p> <p>Anmerkung: Aktuell läuft die Abrechnung des Mittagessens für die Kita über die Gemeinde und es werden 0,50 € mehr pro Essen berechnet als an den Caterer abgeführt werden. Zukünftig erfolgt die Abwicklung direkt zwischen Eltern & Caterer. Damit schaffen wir freie Kapazitäten in der Verwaltung. Bei Annahme von 20 Essen pro Kind im Monat und 200 Kindern (von 230 in den Kitas angemeldeten) – müsste sich ein Einnahmenbetrag für die Gemeinde von 24 Tsd.€ p.a. ergeben (0,50€ * 20 Mahlzeiten pro Monat) * 200 Kinder * 12 Monate.</p> <p>Antwort: Eigentlich ja umgekehrt, da die Gemeinde die 0,50 € Mehrertrag nicht mehr vereinnahmt Die Einnahmen fallen weg, die Küchenkräfte werden weiterhin bezahlt. Wir haben die Anmeldezahlen aus dem Monat November zugrunde gelegt:</p> <p>Anzahl der Essen November</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einrichtung</th> <th>Anzahl Essenskinder</th> <th>Beitrag Mittagessen (85,50 €)</th> <th>20 Tage á 4 € (je Mahlzeit)</th> <th>Plus von:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hainpfad</td> <td>101</td> <td>8635,5</td> <td>8080</td> <td>555,5</td> </tr> <tr> <td>Flummis</td> <td>9</td> <td>769,5</td> <td>720</td> <td>49,5</td> </tr> <tr> <td>Sandhügel</td> <td>64</td> <td>5472</td> <td>5120</td> <td>352</td> </tr> <tr> <td>Kiefernweg</td> <td>39</td> <td>3334,5</td> <td>3120</td> <td>214,5</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>213</td> <td>18297</td> <td>17040</td> <td>1257</td> </tr> </tbody> </table> <p>Bei 12 Monaten: 15084</p> <p>Durch das Outsourcing sind (Stand heute) Mindereinnahmen i.H. von 15.000 € zu erwarten</p> <p>Hinweis zu frei werdenden Ressourcen: Auch in den Kitas muss künftig die Essenbestellung und Abbestellung nicht mehr durch die päd. Fachkräfte / od. die Leitungen vorgenommen werden.</p> | Einrichtung | Anzahl Essenskinder | Beitrag Mittagessen (85,50 €) | 20 Tage á 4 € (je Mahlzeit) | Plus von: | Hainpfad | 101 | 8635,5 | 8080 | 555,5 | Flummis | 9 | 769,5 | 720 | 49,5 | Sandhügel | 64 | 5472 | 5120 | 352 | Kiefernweg | 39 | 3334,5 | 3120 | 214,5 | Gesamt | 213 | 18297 | 17040 | 1257 |
| Einrichtung | Anzahl Essenskinder | Beitrag Mittagessen (85,50 €) | 20 Tage á 4 € (je Mahlzeit) | Plus von: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hainpfad | 101 | 8635,5 | 8080 | 555,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Flummis | 9 | 769,5 | 720 | 49,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sandhügel | 64 | 5472 | 5120 | 352 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kiefernweg | 39 | 3334,5 | 3120 | 214,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 213 | 18297 | 17040 | 1257 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 23 | N/A | Neues Betreuungsmodell (09:00-15:00) | <p>Welche Auswirkungen auf die Erträge aus Kita-Gebühren werden durch das neue Zeitmodell geplant?</p> <p>Anmerkung: In der Elternumfrage hatten 28 Personen Interesse an dem neuen Modell bekundet. Unter der Annahme ist, dass ein wesentlicher Teil dieser Eltern aktuell das 8 h-Modell zu 48 € pro Monat nutzen und dann auf das kostenfreie 6 h Modell wechseln, dürfte daraus ca. 10-15 Tsd.€ weniger Erträge entstehen.</p> <p>Antwort: <u>Neues Betreuungsmodell (09:00-15:00)</u></p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | <p>Das neue Betreuungsmodell wird zweifelsfrei zu Ummeldungen führen. In welcher Höhe das erfolgen wird, können wir nur schwer abschätzen.</p> <p>Nach Rücksprache mit den Kitas: Wir können einen Auswertung fahren (1-2 Tage) und schauen wie viele der „8-Stunden-Kinder“ erst gegen 9 Uhr gebracht werden.</p> |
|--|--|--|--|

Ihre <GfE>
Damit gute Ideen auch umgesetzt werden!

Roland Blüm
(Im Auftrag der Fraktion)